

PC[®] SP 150/150

Kralleplatte verzinkt

Seite: 1

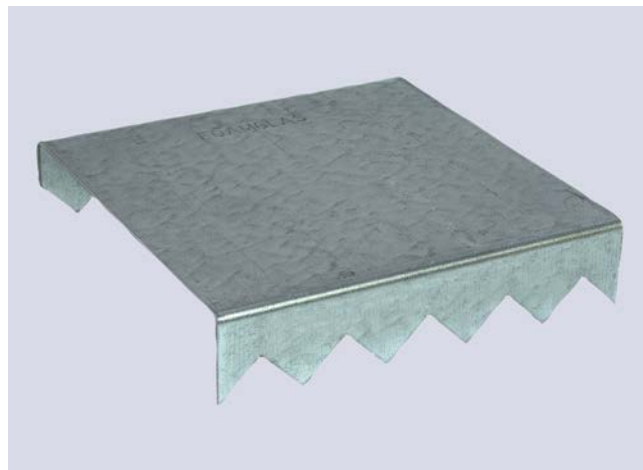
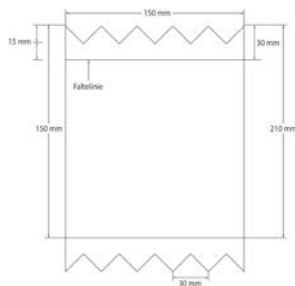
Datum: 31.03.2015

Ersetzt: 01.04.2014

www.foamglas.com

1. Beschreibung und Anwendungsbereich

PC[®] SP 150/150 Kralleplatten dienen als wärmebrückenfreies Befestigungssystem für nicht selbsttragende Metalldeckung – Stehfalzdeckung. Sie bestehen aus feuerverzinktem Stahl Z275. Die PC[®] SP 150/150 Kralleplatte hat folgende Abmessung: 150 x 150 mm, 1,5 mm dick. Die Abkantungen in einer Gesamtbreite von 30 mm sind zackenmäßig ausgeführt.



2. Verarbeitung

Als Befestigungssystem werden Kralleplatten nach einem zuvor bestimmten Verlegeraster auf dem Bitumendeckabstrich ausgelegt. Dabei ist zu beachten, dass die gezackte Seite parallel zur Traufe eingebaut wird. Mittels Propan-Handbrenner wird das Bitumen unter der Kralleplatte thermisch aktiviert. Die Kralleplatten werden anschließend kraftschlüssig und oberflächenbündig in den Deckabstrich eingedrückt. Je nach Gebäudehöhe und Lage sind Eck-, Rand- und Mittelbereiche zur Bestimmung der Windsogkräfte zu beachten. Die Anzahl der Befestigungspunkte kann ebenfalls nach den Herstellerangaben der Metalldeckung variieren. Hierzu zählen beispielsweise Baubreite und Blechdicke der jeweiligen Profiltafeln.

Sekundärabdichtung

Nach Einkleben des Befestigungssystems wird die Sekundärabdichtung ausgeführt. Sie besteht aus einer Lage Dachabdichtung (Polyestergewebe, min. 170 g/m²), vollflächig aufgeklebt auf den zuvor aufgetragenen Bitumendeckabstrich, vorzugsweise im Schweißverfahren. Nähte und Stöße werden stumpf gestoßen, oberseitig verlaufend abgeflammt/abgespachtelt. Die Kralleplatten zeichnen sich auf der Abdichtungslage optisch ab.

Befestigung von Stehfalzdeckung mit Haften

Die Verbindung der Metalldeckung erfolgt über Hafte, die mit Nieten oder Schrauben in den Kralleplatten gehalten werden. Die Befestigung der Haften und der Nachweis der Auszugswerte der Niet- oder Schraubenverbindung erfolgt nach Herstellervorgaben der Eindeckungsmaterialien.

Die erforderliche Anzahl von Haften in Abhängigkeit von Gebäudehöhe und Scharenbreite kann mit den in FOAMGLAS[®] eingelegten Kralleplatten problemlos realisiert werden.

Fest- und Schiebehafte werden nach objektspezifischen Vorgaben im FOAMGLAS[®]-Dämmschichtaufbau (bzw. den eingearbeiteten Befestigungsmitteln) positioniert. Alle äußeren Kräfte durch Windsog, Druck und temperaturbedingte Längenänderung und die Eigenlasten der Metalldeckung werden über Hafte und Befestigungsmittel in den Dämmstoff und somit in die darunter liegende tragende Schale eingeleitet. Das System bleibt dadurch wärmebrückenfrei.

Die Anzahl der Befestigungspunkte kann – insbesondere im System mit Kralleplatten – je nach Neigung, Konstruktion oder Gebäudehöhe und Anordnung auf der Dachfläche variiert werden.

PC[®] SP 150/150 Krallenplatte verzinkt



Seite: 2 Datum: 31.03.2015 Ersetzt: 01.04.2014 www.foamglas.com

3. Lieferform und Lagerung

Karton mit je 50 Stück
150 x 150 mm, 1,5 mm dick.

Trocken und feuchtegeschützt lagern.

4. Verbrauch

Verbrauch abhängig von Anwendung.

5. Kenndaten

| | |
|-----------------|------|
| Stahldefinition | Z275 |
|-----------------|------|

Weitere Informationen finden Sie in unseren Technischen Datenblättern (TDS). Unsere Haftung und Verantwortung werden ausschließlich durch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) bestimmt und werden weder durch die Aussage unserer technischen Unterlagen, noch durch die Beratungen unseres technischen Außendienstes erweitert.